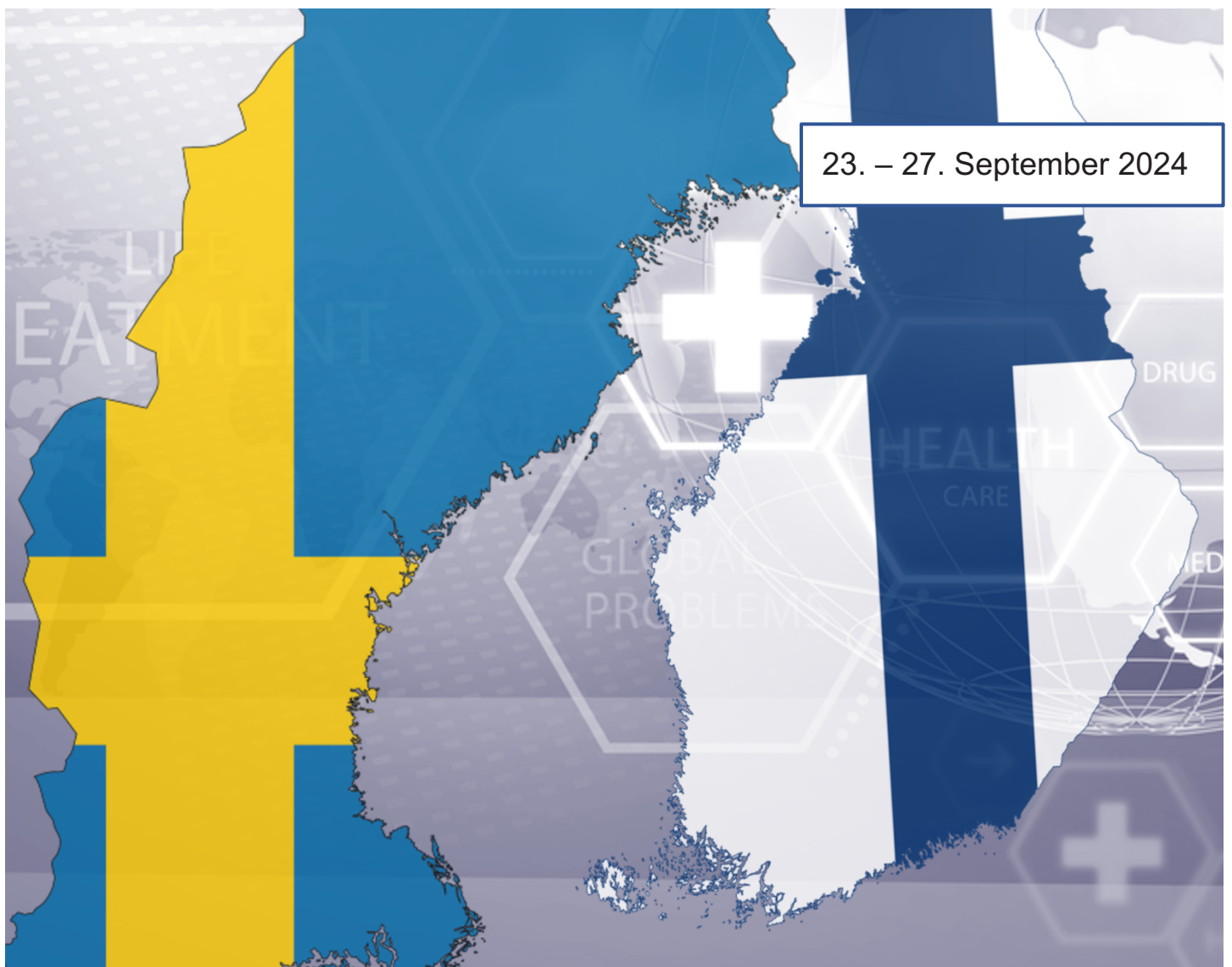


Study Tour Schweden und Finnland

STUDY TOUR

Two health systems (S and SF)



Ziele und inhaltliche Schwerpunkte

AUSGANGSLAGE

Auf europäische Märkte ausgerichtete Prozesse, Unternehmensstrukturen und Zusammenarbeitsformen bedingen spezifisch ausgebildetes Kaderpersonal. Dies gilt sowohl für Organisationen und Unternehmen auf Leistungserbringer- und Leistungszahlerseite (namentlich grenzüberschreitend tätige Spitalketten, Pharma- und MedTech-Industrie, Kranken- und Unfallversicherer) als auch für staatliche Verwaltungsstellen und für internationale Organisationen sowie international tätige NGOs, NPOs und Fachverbände. Der neue Studiengang vermittelt Fach- und Führungskräften vertieftes Wissen über unterschiedliche Typen von Gesundheitssystemen in Europa und das nötige Verständnis für die damit verbundenen kulturellen Unterschiede sowie die Anforderungen transnationaler Zusammenarbeit, und er befähigt sie, Veränderungen und Unterschiede des transnationalen Umfelds ihrer Organisationen zu erkennen und das Potential von Kooperationen für die eigene Organisation auszuschöpfen.

NACH DIESER WOCHE

- haben die Teilnehmenden ein vertieftes inhaltliches Wissen über die Gesundheitssysteme ausgewählter Länder im internationalen Kontext;
- Grundwissen über den institutionellen Rahmen und die Grundprinzipien der EU-Gesundheitspolitik;
- belastbares Wissen über die hauptsächlichen Parameter der vergleichenden Gesundheitssystemforschung.

INHALTE

Schweden:

Während des Besuchs in Schweden werden die Teilnehmenden Einblicke in die Struktur und den organisatorischen Kontext des schwedischen Gesundheitssystems gewinnen. Sie werden etwas über Strategien im Zusammenhang mit dem Kampf um Talente erfahren, einschließlich der Bemühungen, den Mangel an qualifizierten Fachkräften im Gesundheitswesen zu beheben. Der Besuch wird sich auch mit der digitalen Transformation in großen Krankenhäusern befassen, wobei der Einsatz von Technologie zur Verbesserung der Patientenergebnisse und der Systemeffizienz im Vordergrund stehen wird. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden etwas über Ergebnis- und Qualitätsmessungen im Gesundheitswesen erfahren, einschließlich Ansätzen zur Bewertung und Verbesserung der Pflegequalität.

Finnland:

Die Sitzungen bieten einen umfassenden Überblick über das finnische Gesundheits- und Sozialsystem und beleuchten dessen wichtigste Herausforderungen und Initiativen. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in Finnlands einzigartigen Ansatz zur Digitalisierung des Gesundheitswesens, bei dem die patientenzentrierte Versorgung und die Rolle der Patientenkarten im Vordergrund stehen. Das MASSE-Projekt wird als Beispiel für innovative Praktiken zur Integration der Digitalisierung in das Gesundheitswesen vorgestellt.

Darüber hinaus beleuchtet die Diskussion über die finnischen Gesundheitsreformen den Übergang des Landes zu 23 integrierten "Wellbeing Counties", die darauf abzielen, die Gesamtqualität und Zugänglichkeit der Gesundheitsdienste zu verbessern. Schließlich wird untersucht, wie sich die Krankenhäuser auf die Zukunft vorbereiten und wie wichtig Anpassungsfähigkeit und Innovation sind, um den sich verändernden Bedürfnissen und Trends im Gesundheitswesen gerecht zu werden. Insgesamt wird der Besuch wertvolle Einblicke in die finnischen Gesundheitspraktiken und Strategien zur Verbesserung der Patientenergebnisse und der Systemeffizienz bieten.

ANRECHNUNGSMÖGLICHKEITEN

Es wird eine Teilnahmebescheinigung abgegeben.

Auf Wunsch kann ein Leistungsnachweis im Umfang von 4 ECTS erbracht werden.

Der erfolgreiche Abschluss mit einem Leistungsnachweis ist Voraussetzung für die Anrechnung an das «Certificate of Advanced Studies in Healthcare Management MiG».

Diese CAS-Studiengänge sind Teil des modularen Weiterbildungsprogramms «Healthcare Management and Leadership MiG» des Zentrums für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen der Universität Bern.

Die CAS Studiengänge können im Hinblick auf einen DAS oder MAS-Abschluss in «Healthcare Management and Leadership MiG» oder unabhängig davon absolviert werden.

Der erfolgreiche Abschluss mit einem Leistungsnachweis ist auch für die Kreditierung des Moduls durch einige andere Anbieter vorausgesetzt

Kursgestaltung

Die fünftägige Studienwoche bietet den Studierenden die einzigartige Gelegenheit, in das Gesundheitssystem von Schweden und Finnland einzutauchen und die Innovationen, die dort gedeihen, zu erkunden. Die Teilnehmenden werden ihr Verständnis für die klinische Seite des Gesundheitswesens vertiefen und wertvolle Einblicke für ihre berufliche Zukunft mitnehmen.

KURSTAG 1

- Das schwedische Gesundheitssystem: Wovon können wir lernen und wovon nicht?
- Gesundheitsökonomische Perspektive auf Schweden
- Organisatorischer Wandel und Umsetzung der Gesundheitspolitik
- Digitale Transformation in einem der grössten skandinavischen Krankenhäuser

KURSTAG 2

- Strategien gegen den Fachkräftemangel: Aus- und Weiterbildung
- Prävention und neue Finanzierungsmodelle: Health Integrator als Best Practice
- Digitale Geschäftsmodelle in der Praxis
- Transfer: Kreuzfahrt mit der Silja Symphony von Stockholm nach Helsinki

KURSTAG 3

- Einführung in das finnische Gesundheits- und Sozialsystem – Hauptprobleme und Herausforderungen

KURSTAG 4

- Digitalisierung Finnish Style – Übersicht über die gegenwärtigen Digitalisierungsbestrebungen in Finnland
- Das MASSE-Projekt – Patientenkarten, patientenzentrierte Pflege und Digitalisierung
- Finnische Gesundheitsreformen – auf dem Weg zu 23 integrierten «Wellbeing Counties»
- Wie sich Krankenhäuser auf die Zukunft vorbereiten

KURSTAG 5

- Besuch im Helsinki University Hospital
- Gespräche mit Health Service Managers und Krankenhauspersonal des Spitals
- Rückblick auf die Inhalte sowie auf die Erfahrungen und Eindrücke der Woche; Reflexion im Gespräch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden skandinavischen Gesundheitssystemen und dem schweizerischen Gesundheitssystem

Kursleitung

CHRISTOPH ZENGER, PROF. EM. DR.



Prof. em. Dr. iur. Christoph Andreas Zenger war von 2005 bis 2020 Direktor des von ihm begründeten Zentrums für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen der Universität Bern. Christoph Zenger entwickelte und baute das renommierte Weiterbildungsprogramm «Management im Gesundheitswesen» des Zentrums auf, welches heute MAS-, DAS- und CAS-Studiengänge sowie und verschiedene Einzelangebote umfasst. Er ist weiterhin in der Weiterbildung als Dozent, in der Forschung und als Referent tätig. Im Rahmen seiner Advokatur- und Beratungspraxis übernimmt er regelmässig Gutachter-, Beratungs- und Leitungsmandate. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich des Staats- und Verwaltungsrechts, der Rechtstheorie und -philosophie, des Berufs- und Bildungs- sowie insbesondere des Gesundheitsrechts.

Prof. em. Dr. iur., LL.M. (Harvard), Rechtsanwalt
Universität Bern
Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen
Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
Tel. 031 684 32 11
E-Mail: christoph.zenger@unibe.ch

Modulverantwortliche

KAEHNE AXEL, Prof. Dr. oec., Professor of Health Services Research
Medical School, Faculty of Health, Social Care and Medicine
Edge Hill University, St Helens Road, Ormskirk, L39 4QP
E-Mail: axel.kaehne@edgehill.ac.uk

KÄMPFER MICHA
Comentum
Melodislingan 50, Stockholm, Stockholm County
E-Mail: micha.kaempfer@comentum.co

ULRICH VOLKER, Prof. Dr. rer.pol., Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth, D-95440 Bayreuth
E-Mail: volker.ulrich@uni-bayreuth.de

Kursorganisation

VERANSTALTER

Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen, Universität Bern

PROGRAMMLEITUNG / SEKRETARIAT

Prof. Dr. Franziska Sprecher

Claudia Corchia-Kläy / Sabrina Mitrasch / Iris Missio / Aliena Herzog / Gwendolyn Haberthür

Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen

Hochschulstrasse 6, 3012 Bern

KURSSPRACHE

Englisch / Deutsch

DATEN UND ZEITEN

Montag, 23. September 2024 – Freitag, 27. September 2024

Kursort

Die Veranstaltungen in Helsinki und Stockholm werden an verschiedenen Orten stattfinden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden rechtzeitig über die Veranstaltungsorte informiert. Der Transport zwischen den einzelnen Locations ist organisiert.

ZIELPUBLIKUM, ZULASSUNG

Das Kursangebot richtet sich an Personen mit Führungserfahrung und mit mehrjähriger Berufserfahrung in einer der Sparten des Gesundheitswesens (Leistungserbringung, staatliche Verwaltung, Kostenträger, Ausbildungseinrichtungen, Industrie, Berufsorganisationen, usw.).

Voraussetzung für die Zulassung ist ein Hochschulabschluss oder eine andere qualifizierte Ausbildung (Höhere Fachprüfung mit Eidgenössischem Diplom, Nachdiplomstudium mit Diplom NDS FH sowie äquivalente Abschlüsse der Tertiärstufe A) sowie Berufserfahrung im Gesundheitswesen.

Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung „sur dossier“ genehmigt werden.

KOSTEN

- Einzelticket: CHF 3'800.00 - inklusive Transporte im Kursprogramm, Mittagessen und Pausenverpflegung.
- Twinticket (2 Teilnehmende aus derselben Organisation): CHF 5'900.00.- inklusive Transporte im Kursprogramm, Mittagessen und Pausenverpflegung

Die Kosten für die Flüge, Transfers zum Hotel, Hotelübernachtungen, sowie Abendessen werden von den Teilnehmenden getragen.

ECTS ZUTEILUNG

Auf Wunsch kann ein Leistungsnachweis im Umfang von 4 ECTS erbracht werden.

Der Kurs umfasst 40 Std. Präsenz (5 Tage) zuzüglich Vor- und Nachbereitung à 18 Std. und Leistungsnachweis à 15 Std. entspricht 4 ECTS.

ANMELDUNG

Über das Anmeldeformular auf www.mig.unibe.ch (Link hier)

ANMELDEFRIST

1. September 2024

WEITERE INFORMATIONEN

Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen

Telefon 031 684 32 11

E-Mail: info.mig.rw@unibe.ch

www.mig.unibe.ch